**Antrag an das 31. Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin**

Antragsteller:in(nen): Referent\*innenrat

Datum: 27.05.2024

**Sitzung Nr. 6 am 13.06.2024**

5.7 SP-31/56F

Tagesordnungspunkt und Beschluss-Nr.

(vom Präsidium auszufüllen)

**I. Antragsgegenstand**

Bewilligung von Druck- und Anschaffungskosten für RefRat-Notizbücher.

**II. Beschlussentwurf**

Das Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin möge beschließen:

1. Das Studierendenparlament bewilligt eine Summe von max. 3000,00€ für die Anschaffung und das Bedrucken von RefRat-Notizbüchern.

2. Mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt es den Referent\*innenrat.

**III. Finanzielle Auswirkungen, ggf. Angaben zur Verwendung beantragter Mittel**

Max. 3000,00€ für die Anschaffung und das Bedrucken von Notizbüchern für den Referent\*innenrat.

**V. Begründung**

Wie jedes Jahr möchten wir auch in diesem Jahr Ersti-Beutel verteilen und u.a. im Rahmen der Erstiwoche und bei anderen Info-Veranstaltungen auch als RefRat vertreten sein und auf unsere Angebote aufmerksam machen. Neben Infomaterialien sollen unsere Beutel auch mit mit einem RefRat-Notizbuch gefüllt sein. Das RefRat-Notizbuch ersetzt den altbekannten StudKal, den wir nach langem Hin- und Herüberlegen leider abschaffen werden, da immer weniger Studierende Kalender nutzen. Wir halten es deshalb nicht mehr für sinnvoll, Kalender drucken zu lassen.

Viele Studierende nutzen allerdings sehr regelmäßig Notizbücher. Wir haben uns deshalb dafür entschieden, stattdessen Notizbücher mit wichtigen Informationen auf dem Umschlag zu erstellen und drucken zu lassen, um diese an Studierende zu verteilen. So kommen Studierende trotzdem an die wichtigsten Infos, die sonst im StudKal standen, haben aber gleichzeitig einen Gegenstand, den sie tatsächlich nutzen.

Wir halten diese Option für nachhaltiger und wirtschaftlicher als das Drucken von StudKals und gehen davon aus, dass die Notizbücher auch besser bei Studierenden ankommen werden.

Wir bitten deshalb um Annahme des Antrages.

**VI. Beteiligung und Stellungnahme anderer Organe oder Initiativen Studierendenschaft**

Keine

**VII. Kontaktmöglichkeit zur:zum Antragsteller:in bzw. zu den Antragsteller:innen**

E-Mail: oeffref@refrat.hu-berlin.de